



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Valbert



Glaube. Action. Gemeinschaft. – Seite 10

"Ein Airbag für die Seele bitte!" – Seite 17

Autobahn- und Radwegkirchen – Seite 25

Juni, Juli,
August
2026

Auf ein Wort

Leben aus der Fülle Seite 3

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste und Veranstaltungen Seite 4

Gruppen und Kreise Seite 5

Wir stellen uns vor

Das "Ansingteam" stellt sich vor Seite 7

Rückblicke

Gemeinsam in Bewegung Seite 8

Glaube. Action. Gemeinschaft. Seite 10

Neues vom Förderverein Seite 12

"Ein Zuhause auf Zeit" Seite 13

Suchen und Finden Seite 14

Weltgebetstag – Nigeria Seite 15

Würde Seite 16

Ein Airbag für die Seele bitte! –

Wohin mit meiner Angst? Seite 17

Ostern erleben – Ein Rückblick Seite 18

Kinderseiten Seite 20

Neues aus der Gemeinde

Die Post ist da Seite 22

Aus dem Presbyterium Seite 24

Autobahn- und Radwegekirchen Seite 25

Posaunenchor in Valbert Seite 27

Unsere Konfirmanden Seite 29

Persönliche Nachrichten

Herzlichen Glückwunsch Seite 30

Freud und Leid Seite 32

Jubelkonfirmation Seite 33

Dies & Das

Dies und Das Seite 34

Impressum Seite 35

Leben aus der Fülle

*Endlich Ferien. Endlich Urlaub.
Raus aus dem Alltagsstress.*



Mal wieder durchatmen und neue Kräfte sammeln. Die Seele baumeln lassen und die Fülle des Lebens spüren. Danach sehnen sich viele. Manchmal verdeckt das Grau des Alltags die Bunttheit des Lebens. Sorgen und Ängste ersticken Lebensfreude. Und der Druck, „funktionieren“ zu müssen, verstärkt das Gefühl, dass wahre Leben läuft an mir vorbei.

Neulich las ich von Heinrich. Auf die Frage „Wie geht es ihnen,“ antwortet Heinrich immer mit einer Standardantwort. Er pflegt zu sagen: „Ich lebe.“ Das ist seltsam und ungewöhnlich. Eine magere Aussage. Aber was ist das Leben? Was zeichnet ein erfülltes Leben aus? Was stelle ich mir darunter vor?

Der Monatsspruch für August lädt uns ein, weiter über diese Fragen nachzudenken. Jesus sagt: „Ich bin gekommen, um ihnen das wahre Leben zu bringen – das Leben in seiner ganzen Fülle.“ (Joh. 10,10 in der Basisbibel) Was meint Jesus damit? Was ist ein Leben in Fülle? Ich glaube, es geht weniger um ein gefülltes Konto oder um ein Leben im Schlaraffenland.

Jesus ist gekommen, um für uns da zu sein wie ein guter Hirte für seine Schafe. Gleich im nächsten Satz nach unserem Bibelwort sagt Jesus: „Ich bin der gute Hirte.“ Und im Vertrauen auf den guten Hirten lässt sich gut leben. Ein Leben in der Gewissheit an jedem Tag von ihm geführt und versorgt zu werden. Manchmal laden grüne Wiesen zum Verweilen ein. Und Quellwasser erfrischt Leib und Seele.

Und selbst in schwierigen Zeiten, wenn Sorgen mich bedrücken, mühsame Wegstrecken zu bewältigen sind: Er ist da. Die Tage und Jahre meines Leben kann ich getrost ihm überlassen, ihm, dem guten Hirten Jesus Christus. Das erfüllt mein Leben mit Gelassenheit und Zuversicht.

Ich wünsche euch und Ihnen einen erholsamen Urlaub und eine erfüllte Zeit.

Ihr Pfarrer i.R. Peter Winterhoff

Gottesdienste und Veranstaltungen

Juni

07.06. 10.15 Uhr Valbert
Pfr. Dirk Gogarn

14.06. 10.15 Uhr Valbert
Pfr. Dirk Gogarn

21.06. 10.15 Uhr Valbert
Pfr. Dirk Gogarn &
Jugendref. Kristine Büscher

Abendmahl (Intinktio/Saft)

28.06. 10.15 Uhr Valbert
Pfr. Thomas Haensel

Juli

Konfirmation

05.07. 10.15 Uhr Valbert
Pfr. Dirk Gogarn &
Jugendref. Kristine Büscher

Gemeindefest

12.07. 10.15 Uhr Valbert
Ökumenischer Familiengottes-
dienst

19.07. 10.15 Uhr Valbert
Pfr. Klaus Kemper-Kohlhase

Abendmahl (Intinktio/Saft)

26.07. 10.15 Uhr Valbert
Pfr. Dirk Gogarn

August

02.08. 10.15 Uhr Valbert
Pfr.i.R. Helwig Bröckelmann

09.08. 10.15 Uhr Valbert
Pfr.i.R. Peter Winterhoff

16.08. 10.15 Uhr Valbert
Pfr. Dirk Gogarn

23.08. 10.15 Uhr Valbert
Pfr. Dirk Gogarn

30.08. 10.15 Uhr Valbert
Jugendref. Kristine Büscher
berichtet von der Freizeit

Denkt an die
Gefangenen,
als wäret
ihr **mitgefangen;**
denkt an die
Misshandelten,
denn auch ihr lebt
noch in eurem
irdischen Leib!

HEBRÄER 13,3

Monatsspruch JUNI 2026

Gruppen und Kreise

Krabbelgruppe

Krabbelgruppen finden im Vormittagsbereich statt.

Ansprechpartnerin:

Silke Knorr: ☎ 790 142

Regenbogenland

Für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Spiele, Musik, Geschichten. Ein buntes Programm am Sonntagvormittag von 10.15 Uhr bis 11.45 Uhr.

Der nächste Termin:

28.06.

KU-Blockunterricht

Die Konfirmanden treffen sich jeweils von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus.

Am 30.06. ist die Probe und der Foto-Termin für die Konfirmation.

Am 05.07. findet die Konfirmation statt.

Beginn nach den Sommerferien für die neuen Konfirmanden am 05.09.2026.

Ansprechpartnerin:

Kristine Büscher: ☎ 0151 / 540 352 02

Jugendgottesdienst

Die Jugendgottesdienste finden jeweils um 18.00 Uhr abwechselnd in Meinerzhagen und Valbert statt.

Der nächste Termin:

14.06. 18.00 Uhr in Valbert

Ansprechpartnerin

Kristine Büscher: ☎ 0151 / 540 352 02

Teen Space

Der Teen Space für Jugendliche im Alter von 13 – 16 Jahren findet einmal monatlich donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Die nächsten Termine:

18.06. / 16.07.

Ansprechpartnerin:

Kristine Büscher: ☎ 0151 / 540 352 02

Jugendmitarbeiterkreis

Dienstags 19.30 Uhr im Gemeindehaus. In den Ferien fällt der Kreis aus.

Ansprechpartnerin:

Kristine Büscher: ☎ 0151 / 540 352 02

Gruppen und Kreise

Frauenkreis

Jeden 3. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus

Der nächste Termin:

16.06. Ausflug ins Café Moses
Im Juli und August ist Sommerpause.

Anmeldungen unter:

Renate Scharpe ☎ 790079 oder

Ursula Schröder: ☎ 7497

C'est la vie – Auszeit für Frauen

Der nächste Termin:

07.07. Ausflug zum Heimathaus Herscheid

Ansprechpartnerin:

Bärbel Winterhoff: ☎ 7332

Gebetskreis

Jeweils um 20.00 Uhr.

Die nächsten Termine

05.06. bei Familie Friedrich

03.07. bei Familie Tepel

Im August findet kein Gebetskreis statt.

Ansprechpartner:

Familie Tepel: ☎ 637

Ansingteam

Das Ansingteam trifft sich alle zwei
Monate.

Der nächste Termin:

27.08. im Gemeindehaus

Ansprechpartner:

Dieter Busch: ☎ 1753

Singkreis

Der Singkreis trifft sich 14-tägig mon-
tags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Die nächsten Termine:

08.06. / 22.06. / 06.07. / 17.08. / 31.08.

Ansprechpartner:

Mark Kristen: ☎ 7867

Handy: 0170 / 842 39 90



Das "Ansingteam" stellt sich vor

Einen Gottesdienst ohne Musik kann man sich kaum vorstellen.

(DB) Auch ist eine Liturgie ohne Orgelspiel und Gesang schlecht denkbar. Aber warum immer nur die Lieder aus dem altbekannten Gesangbuch singen und nicht mal modernes Liedgut vorstellen?

So entstand vor gut 25 Jahren die Idee, ein „Ansingteam“ zu bilden und die Gottesdienste auch mit neuen Liedern zu bereichern.

Und das hat sich bewährt, denn auch heute ist das Ansingteam noch mehrmals im Monat fester Bestandteil der Gottesdienste. Die Besetzung hat sich zwar immer mal wieder verändert, aber der Gedanke, hier regelmäßig etwas Neues vorzutragen und auch die Gottesdienstbesucher zum Mitsingen zu animieren, ist geblieben. Die Gruppe wählt die Lieder regelmäßig für einen

ca. achtwöchigen Zeitraum aus. Wobei die Stücke so ausgesucht werden, dass sie immer inhaltlich dem jeweiligen Zeitabschnitt des Kirchenjahres entsprechen und auf diese Weise die Gottesdienste ergänzen. Auch für Taufen oder andere Anlässe hat das Ansingteam entsprechende Lieder im Repertoire und kann so den Gottesdienst mitgestalten.

Natürlich freuen wir uns auch über neue Sänger und Sängerinnen, die mit einsteigen möchten, um uns instrumental oder auch gesanglich zu unterstützen. Sprechen Sie uns an: jederzeit nach den Gottesdiensten, über das Gemeindebüro oder auch telefonisch bei Dieter Busch (02358-1753).

Wir freuen uns auf Sie!!!



Gemeinsam in Bewegung

Spielnachmittag für Groß und Klein, Fussballturnier und Sponsorenlauf – die Kita präsentiert sich sportlich

Spielnachmittag

(SBB) Eine erste Aktion im neuen Jahr war ein fröhlicher Spielnachmittag in den jeweiligen Gruppen.



Jedes Kind durfte jemanden Großen mitbringen, zum Beispiel Mama, Papa, Oma, Opa, Tante oder Onkel. An diesem Nachmittag stand das gemeinsame Spielen im Mittelpunkt. Die Kinder hatten so die Gelegenheit ihre Gruppen zu zeigen, Lieblingsspiele zu spielen und gemeinsame Zeit mit dem Gast zu verbringen. Auch die Erwachsenen konnten so einen Einblick in den Kitaalltag erhalten.



Zum Schluss kamen alle noch zu einem großen Stuhlkreis in der Turnhalle zusammen, in dem wir Bewegungs- und Singspiele gespielt haben.

So klang der Nachmittag sehr fröhlich und harmonisch aus.

Fußballturnier der "Wilden Tiger"

Ein besonderes Highlight für unsere „SchuKis“ (Vorschulkinder) war das gemeinsame Fußballturnier am 17. April



2026 mit der AWO-Kita „Rappelkiste“, der AWO Kita „Ebbekinder“, der Kita „Unterm Regenbogen“ aus Schreibershof und der Kita „Die kleinen Strolche“ aus Drolshagen.

Im Vorfeld wurde natürlich bei uns

in der Kita fleißig geübt. So stand in den Wochen davor immer montags ab 11.00 Uhr Fußballtraining auf dem Programm.

Ausgetragen wurde das Turnier in der Turnhalle der Rothensteinschule in Meinerzhagen. Jede Mannschaft bestand aus 10 Spieler und Spielerinnen, die immer ausgetauscht wurden.



„Wilden Tiger“ so der Name unsere Mannschaft kräftig an.

Zum Schluss gab es für jedes Kind noch eine Medaille und jede Mannschaft erhielt einen Pokal – mittlerweile unser Dritter!

Sponsorenlauf

Unter dem Motto „Wir laufen für die Erweiterung unseres Außengeländes“ nahmen alle Kinder und auch die Erzie-

herinnen an einem Sponsorenlauf teil.

Im Vorfeld war es die Aufgabe der Kinder sich

Sponsoren zu suchen. Pro gelaufene Runde konnte ein Betrag von bis zu 2 Euro gespendet werden.

Bei bestem Wetter und mit extra angefertigten T-Shirts, die der Elternbeirat gestaltet hatte, ging es dann auf dem Bolzplatz neben der Kita. Viele Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde waren gekommen, um ihre Kinder zu unterstützen und zu bejubeln.

Nach einer kurzen Aufwärmphase ging es dann los. Pro gelaufene Runde gab es einen Stempel, welche anschließend zusammengezählt wurden – und das waren richtig viele.

Auch wir Erzieherinnen sind mitgelaufen, denn das gesamte Presbyterium hat uns als Sponsor unterstützt.

Für Verpflegung sorgte der Elternbeirat mit Getränken, Obst, Gemüse und kleinen Snacks.

Am Ende konnten alle Kinder ganz stolz eine Medaille in Empfang nehmen. Zurzeit wird das Geld gerade eingesammelt – es sollte aber auf jeden Fall für ein tolles Spielgerät reichen.

Manche Kinder waren gar nicht zu stoppen!

Gespielt wurde jeweils 10 Minuten ohne Torwart und immer 5 gegen 5.

Alle hatten jede Menge Spaß am Spiel, und genau das stand im Mittelpunkt. Mit viel Einsatz, Teamgeist und Begeisterung wurde gekickt. Die Eltern und „Fans“ feuerten die





Glaube. Action. Gemeinschaft.

Von Escape bis Pensionshof – alles, nur nicht langweilig!

KinderBibelTage – Superhelden und -heldinnen der Bibel

Drei Tage, drei biblische Geschichten – und jede Menge Spiel, Basteln und Spaß! Vom 10.–12. August, jeweils von 8:30–12:30 Uhr, sind Kinder von 6 bis 10 Jahren herzlich eingeladen. Die Anmeldung ist tageweise oder für alle Tage möglich – über die Sommer-Ferienspiele der Stadt Meinerzhagen oder direkt bei Kristine Büscher. Wir freuen uns auf starke Tage mit kleinen Helden und Heldinnen!



Nacht in der Kirche – Wachbleiben ausdrücklich erlaubt!

Von Mittwoch auf Donnerstag im April wurde unsere Kirche zur Nacht-Location: spielen, lachen, Musik hören, zocken – Schlaf war keine Option. Action gab's beim Air-Fußball, mit dem Leuchtbomben und beim spontanen legendären Matratzen-Rutschen. Sandwichtoast, Süßkram, Getränke und Slush-Ice sorgten für gute Laune. Am Morgen ging's müde, aber zufrieden nach Hause. Wiederholung folgt – geplant ist noch die-

ses Jahr in der Jesus-Christus-Kirche und nächstes Jahr wieder bei uns!

Findet den Verräter – Escape Game im Gemeindehaus Meinerzhagen

In den Osterferien wurde es für Jugendliche und alle darüber hinaus knifflig: Unser Escape Game im Gemeindehaus Meinerzhagen drehte sich um den Verrat an Jesus. Es ging ums Rätseln, Kombinieren und Entdecken. Die Aufgabe: Wer ist der Verräter, wo saß er und was geschah? Die Jünger wurden kreativ durch Kuscheltiere dargestellt. Eine passende Andacht rundete das Ganze ab. Die Wiederholung ist geplant – Ort und Räume werden noch bekannt gegeben.

Schon jetzt eine herzliche Einladung an Jung und Alt, bei einem der nächsten „Specials“ dabei zu sein!



True Story About Jesus. About Us. – Eine Woche, die bewegt hat

Fünf Abende, ein volles Gemeindehaus in Meinerzhagen, Musik, leckeres Essen und echte Geschichten – die evangelis-



tische Jugendwoche „True Story“ vom 2.–6. März war etwas ganz Besonderes. Gemeinsam organisiert von drei Kirchengemeinden und dem CVJM verwandelte sich das Gemeindehaus für eine Woche komplett: Bühne, Sofa, beeindruckende Lichttechnik. Jeden Abend erzählte Ruben, ein 23-jähriger Theologiestudent aus Gießen, eine „True Story“ aus der Bibel. Keine trockenen Vorträge, sondern Geschichten, die mitten ins Leben treffen. Es ging um echte Fragen, echte Zweifel und die große Hoffnung und Liebe, die Jesus für jeden Menschen bereithält. Die Jugendlichen hörten aufmerksam zu, dachten nach – und manche nutzten auch die Möglichkeit, ganz persönlich für sich beten zu lassen. Das Ergebnis? Fünf Abende voller Leben, Begegnungen und neuer Gedanken über Gott. Erste Schritte im Glauben wurden gegangen – und wir vertrauen darauf, dass Gottes Geist weiterwirkt und Geschichten weiterschreibt. Echte ‚True Stories‘ eben.



Zu Besuch auf dem Volmehof – Tierisch gut!

Unser Jugend-Mitarbeitendenkreis war zu Gast auf dem Volmehof- einem Pensionshof für Kühe- und bekam spannende Einblicke in die Arbeit mit Kühen. Wir besuchten die Tiere, hörten Geschichten (inklusive einer „Konfi-Kuh“, die einst als Kälbchen vom Konfirmationsgeld gekauft wurde, aber mit der Zeit deutlich mehr Platz brauchte als ein Garten hergab) und genossen die gemeinsame Zeit. Persönliche Kuh-Favoritin von der Jugendreferentin: Helma. Den Abend ließen wir entspannt an der Volmequelle ausklingen. Ein gelungener Ausflug – definitiv wiederholungswürdig!

Danke, Jana!





Neues vom Förderverein

Rückblick und Ausblick auf der Jahreshauptversammlung

(MK) Am 22. Januar 2026 fand die jährliche Mitgliederversammlung im Gemeindehaus statt. Zu Beginn wurde der verstorbenen Mitglieder Manfred Scharpe und Dieter Schröder gedacht. Bei den anschließenden Wahlen wurden Jan Alexander Friedrich als erster Vorsitzender und Sabine Schulte als Schriftführerin einstimmig wiedergewählt. Der Förderverein hat auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Aktionen durchgeführt. Neben den beliebten Basaren für Kinderkleidung im Frühjahr und Herbst und dem Weihnachtsmarkt gab es auch wieder viermal einen gemütlichen Gemeindeabend vor dem Gemeindehaus. Jeweils 80 bis 100 Personen kamen hier zusammen, um miteinander ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Auch der Weihnachtsmarkt war ein voller Erfolg. Zusätzlich zu den gewohnten Angeboten in der Kirche gab es im Außenbereich einen Stand mit bayrischen Spezialitäten und Getränken. Hier nochmal ein herzliches Dankeschön an

alle fleißigen Helfer. Auch in diesem Jahr wird es wieder zahlreiche Veranstaltungen geben, auch der beliebte Kalender „Valbert anno dazumal“ erscheint wie gewohnt gegen Ende des Jahres. Dank der Einnahmen aus diesen Aktionen, den Mitgliedsbeiträgen und den zahlreichen Spenden ist es uns auch weiterhin möglich, die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu unterstützen, z. B. mit Zuschüssen bei Fahrten, Material oder Einrichtungsgegenständen. Auch der Flyer des Fördervereins wird zur Zeit überarbeitet und geht demnächst in Druck. Im nächsten Jahr dürfen einige Mitglieder ihre 25-jährige Mitgliedschaft feiern. Für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung unseren herzlichsten Dank. An dieser Stelle wollen wir aber auch allen anderen herzlich danken, die uns durch ihre Mithilfe – sei es finanziell oder tatkräftige Hilfe – unterstützen. Nur dadurch ist es möglich, ein so lebendiges Gemeindeleben aufrecht zu erhalten.

Es ströme aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit**
wie ein **nie versiegender Bach.** ‹‹

AMOS 5,24

Monatsspruch JULI 2026

„Ein Zuhause auf Zeit“

C'est la vie – Auszeit für Frauen lud zum Themenabend ein. Als Gäste waren zwei Mitarbeiterinnen des Hauses Aline in Olpe dabei.

(DB) „Ein Zuhause auf Zeit“ war das Thema des „C'est la vie - Auszeit für Frauen“ im Februar.

Der Abend startete für die mehr als 30 Frauen mit einer Andacht von Bärbel Winterhoff.



Anschließend gaben Josephine Schauerte und Bettina Lück einen Einblick in ihren Arbeitsalltag. Sie stellten die GFO Einrichtungen und deren Entstehungsgeschichte vor. GFO steht für „Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe“, die ihren Ursprung durch die 2013 selig gesprochene Mutter Maria Thersia Bonzel und dem Wirken des Ordens der Franziskanerinnen zu Olpe hat.

Beispielsweise im Haus Aline, einer Mutter-Vater-Kind-Einrichtung, werden Kinder, Jugendliche und Eltern in unterschiedlichen Lebenslagen unterstützt und begleitet. Als stationäre Kinder- und Jugendhilfe werden in Olpe

und Bornheim-Merten (einem weiteren Haus des Verbundes) verschiedene Kon-

zepte auf dem Weg in ein selbständiges Leben angeboten: in Wohngruppen, Apartmentwohnformen oder teilstationärer Außenbetreuung. Es werden schwangere Frauen bzw. Mütter/Väter mit ihren Kindern, die aufgrund persönlicher und sozialer Schwierigkeiten gezielte Hilfe benötigen, unterstützt und ihnen ein vorübergehendes Zuhause geboten. Oft reißt die Hilfe mit dem Auszug aus der Einrichtung nicht ab, sondern im neuen Umfeld bleibt zunächst der Kontakt bestehen.

Mit vielen Zwischenfragen entstand eine rege Unterhaltung. Nach einer Stärkung am kleinen Büffet und einem Segenslied fand der „C'est la vie - Abend“ dann sein Ende.





Suchen und Finden

Das Regenbogenland hatte am 1. März einen Gottesdienst zum "verlorenen Schaf"

(BW) Viele kleine und große Menschen kamen am 1. März ins Gemeindehaus zum Regenbogenland. Es ging um die biblische Geschichte vom „Verlorenen Schaf“.

Das ist eine Gleichnisgeschichte die Jesus einmal erzählte. Sie macht deutlich: Gott ist so ein guter Hirte der sich um uns kümmert, wenn wir uns auf falsche und gefährliche Wege verirrt haben, wie das kleine Schaf. Mitarbeiterinnen der Ev. Kita erzählten die Geschichte mit Handfiguren. In Kleingruppen wurde das Gehörte durch

Gespräche, Spiele und Bastelarbeiten vertieft. In dieser Zeit stand Kaffee für



die Erwachsenen bereit. Viele Lieder brachten Große und Kleine in Bewegung. Auch die Vortragslieder der Kindergartenkinder. Am Ende gab es eine Überraschung von dem Vorsitzenden des Presbyteriums Thomas Friedrich: Er bedankte sich bei Bärbel Winterhoff, Simona Busch-Brock und Michael von der Mühlen für jahrzehntelange Mitarbeit.



Weltgebetstag – Nigeria

90 Besucherinnen feierten im Gemeindehaus zusammen mit den Meinerzhagener Frauen konfessionsübergreifend Weltgebetstag.



(BW) Viele Gäste kamen zum Weltgebetstag ins nett hergerichtete Gemeindehaus. In 170 Ländern der Erde wurde wie immer am 1. Freitag im März konfessionsübergreifend Gottesdienst gefeiert. Frauen aus Valbert und Meinerzhagen hatten ihn erstmalig gemeinsam vorbereitet.

von ihren Sorgen, ihrem Glauben und ihren Hoffnungen. „Kommt! Bringt eure Last“. Unter diesem Thema wurde für Nigeria und für alle Anwesenden gebetet. Eine kurze Auslegung zum Bibeltext aus Matthäus 11 gab es von Petra Bierhoff. Für nigerianische Hilfsprojekte wurde gesammelt. Es kamen 850 € zusammen.



Es ging um das Land Nigeria. Bärbel Winterhoff erzählte mit vielen Bildern über das Land der Gegensätze. Es gibt viel Reichtum und noch mehr Armut nebeneinander. Frauen und Mädchen sind die Benachteiligten in der Gesellschaft. Das Durchschnittsalter ist mit 18 Jahren weltweit das Niedrigste. In der Liturgie berichteten die afrikanischen Frauen

Brigitte Pies von der Kath. Gemeinde übernahm die Weltgebetstagskerze. Im nächsten Jahr wird dann dort der Weltgebetstag ausgerichtet. "Music with friends" hatte alle Lieder eingeübt. So konnte man zuhören oder mitsingen. Anschließend wurde gemeinsam Kaffee getrunken.

Ein Airbag für die Seele bitte! - Wohin mit meiner Angst?

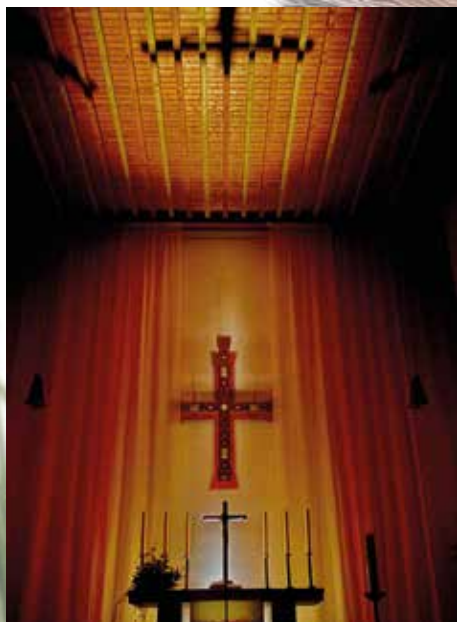
(BW) Das war Thema des Frühstückstreffens im März mit dem Theologen, Hörfunkjournalisten und Autor Andreas Malessa. Das Frühstücksteam freute sich über das ausverkaufte Gemeindehaus. Die vielen Frauen genossen den Morgen bei einem guten Frühstück, schöner Musik von Michael von der Mühlen und Christoph Müschenborn und einem tollen Referat. Zunächst stellte Birgit Sommer den Referenten in einem erfrischenden Interview vor. Es gewährte viele Einblicke in die vielfältigen Tätigkeiten des Referenten früher und heute. Er ist nicht nur häufig mit Vorträgen unterwegs, sondern auch Autor vieler Bücher und Musicals in Zusammenarbeit mit der Creativen Kirche Witten. Zuletzt entstand ein Musical über Martin Luther King. Trotz des ernsten Themas verstand es Andreas Malessa, seinem Vortrag eine hoffnungsvolle Leichtigkeit zu geben, gewürzt mit geistreichen Impulsen zum Schmunzeln. Er erinnerte, Menschen hätten immer schon Ängste gehabt und sie ähnelten sich sogar in den letzten Jahrzehnten wie Studien zeigten: Verlustängste, Kriegsangst und Ängste

die das individuelle Leben betreffen. Er meinte, es sei gut sich zu fragen: Warum habe ich diese Angst und was kann ich tun, damit sie nicht von mir Besitz ergreift und mein Denken und Handeln bestimmt? Oft seien Ängste auch Folgen eigener Erfahrungen in der Vergangenheit oder entstünden durch Unwägbarkeiten in der Gegenwart und im Blick auf die Zukunft. Die Höhen und Tiefen aus dem Leben des Moses, von dem das Alte Testament erzählt, zog sich durch den Vortrag. Mose bekam von Gott einen großen Auftrag. Das erzeugte Ängste und Widerstand: „Ich bin nicht der Richtige, ich kann das nicht, ich habe aus guten Gründen Angst!“ Gott versprach damals Mose: „Ich bin bei dir, ich kenne dich und deine Sorgen und Ängste, ich helfe dir und stärke dich, vertrau mir!“ So einen Airbag für die Seele möchte Gott auch für uns sein. Mit der „cloud of cosiness“, der „Wolke der Geborgenheit“ umschließt uns Gott, so das eindrückliche Bild des Referenten am Schluss seines ermutigenden Vortrags.

Das nächste Frühstück für Frauen findet am 7.11.26 mit Elke Werner statt.



Ostern erleben – ein Rückblick



voller Frühlingsfreude





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden. Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.** Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?



Geheimcode für Bibelagenten

Was bedeutet Mk 10, 46-52?



Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!

Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“

Auflösung: Evangelist Markus

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS.



Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Die Post ist da!

- Bist Du zwischen 12 und 31 Jahre alt? Oder hast Du Kinder in diesem Alter?
- Dann findest Du im neuen Jahr Post von Deiner Evangelischen Kirche in Deinem Briefkasten.
- Was hat es damit auf sich?

Was ist Kirchenpost?

Die Kirchenpost ist eine Idee aus der bayerischen und württembergischen Landeskirche. Dort wird bereits seit 2015 Kirchenpost an alle jungen Menschen in den Gemeinden verschickt - eine tolle Art, gemeinsam ins Gespräch zu kommen, Deine Erwartungen zu verstehen und Dir ein paar Wege zu zeigen, wie Du Dich aktiv in unserer Kirche einbringen kannst. Um die Briefe herum ist eine ganze Kirchenpost-Welt gewachsen, die Du entdecken kannst.

Was steckt drin?

Jedes Jahr erhalten unsere jungen Gemeindeglieder - wie Du - Post von uns. Im Alter zwischen 12 und 19 Jahren kommt jährlich ein Brief, danach alle zwei Jahre. Jeder Brief der Kirchenpost dreht sich dabei ganz um ein Thema, das Dich bewegt - wie Du einen Freiwilligendienst im Ausland machen kannst, wie Dir Dein Glaube helfen kann, mit Stress und Belastungen umzugehen, wie Du die richtigen Entscheidungen für Deinen Lebensweg treffen kannst und vieles mehr.

Wer steckt dahinter?

Die Kirchenpost ist eine Initiative unseres Kirchenkreises und mehrerer Kirchenkreise aus ganz Westfalen. Gemeinsam wollen wir mit Dir und Deinen Altersgenossen ins Gespräch kommen.



**DEINE
EVANGELISCHE
KIRCHE**

Auch online!

Gedruckte Post, im Jahr 2026?

Ja - dazu stehen wir. Wir glauben, die Briefe werden Dir gefallen!

Aber Kirchenpost ist noch viel mehr: ein ganzes Onlineportal rund um die Themen der Kirchenpost und die Dinge, die Du bei Deiner Kirche suchst. Jeder Brief enthält Links und QR-Codes, mit denen Du auf die passende Themenseite gelangst.

Dort findest Du viel Content zum Stöbern und Genießen. Von hier, aus Westfalen und aus der ganzen Evangelischen Kirche: Instagram-Accounts, die Du vielleicht noch nicht kennst, spannende Podcasts oder Selberrmach-Anleitungen bis hin zu Beratungsangeboten. Suchst Du eine Ferien- oder Freizeitaktivität, die zu Dir passt? Interessierst Du Dich für ein Praktikum oder eine Ausbildung bei Kirche oder Diakonie? Willst Du wissen, was die Kirchensteuer alles möglich macht? Oder möchtest Du einfach neuen Content aus dem Yeet-Netzwerk finden? Bei der Kirchenpost wirst Du fündig.

Also nimm Dir einen Augenblick Zeit und schau Dir an, was die Kirchenpost Dir bieten kann!

Und wenn ich keine Kirchenpost mehr erhalten möchte?

Die Kirchenpost wird zentral von Deinem Kirchenkreis und dem Projektteam in Münster organisiert, damit für Deine Gemeinde kein Aufwand entsteht. Schreib uns daher einfach eine Email: kirchenpost@ekvw.de



Aus dem Presbyterium



Treffen der Presbyterien von Valbert und Meinerzhagen

(TF) In lockerer und zugleich sehr konstruktiver Atmosphäre trafen sich Anfang März die Presbyterinnen und Presbyter der Kirchengemeinden Valbert und Meinerzhagen zu einem gemeinsamen Abend im Valberter Gemeindehaus. Bei gutem Essen stand vor allem der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Ziel des Treffens war es, sich besser kennenlernen, voneinander zu hören und die gegenseitige Wahrnehmung zu stärken. Als Gast konnten wir Pfarrer Achim Schwarz begrüßen, der in beiden Gemeinden kein Unbekannter ist, da er immer mal wieder Gottesdienste in den Gemeinden übernimmt. Neben seiner pfarramtlichen Tätigkeit verfügt er über eine Zusatzausbildung als Gemeindeberater und brachte wertvolle Impulse für das Gespräch ein. Seine zentrale

Botschaft lautete: Stärken stärken. Dinge, die in einer Gemeinde gut laufen, sollten bewusst gefördert und weiterentwickelt werden. Gleichzeitig sei es wichtig, erfolgreiche Angebote so zu gestalten, dass sie nicht von einzelnen Personen abhängig bleiben, sondern von mehreren getragen werden können. Ebenso ermutigte er dazu, auch offen auf Defizite zu schauen. Nicht jede Gemeinde müsse alles selbst anbieten. Wenn eine Nachbargemeinde in einem bestimmten Bereich gut aufgestellt sei, könne es sinnvoll sein, dorthin einzuladen oder gemeinsam Angebote zu gestalten. Das erfordere Mut und sei für alle Beteiligten ein Lernprozess, könne aber die Zusammenarbeit deutlich bereichern. Eine bleibende Herausforderung sei fortwährend das Fundament des Glaubens zu prüfen. Am Ende des Abends stand eine konkrete Vereinbarung: Die Presbyterien von Valbert und Meinerzhagen möchten sich künftig regelmäßig treffen, um gemeinsame Themen zu beraten, aber nicht ohne auch die anderen Gemeinden aus dem Kooperationsraum mit einzubeziehen. Der Abend hat gezeigt, wie wertvoll persönliche Begegnungen sind – und dass gemeinsames Nachdenken über die Zukunft unserer Gemeinden neue Perspektiven eröffnen kann.



Autobahn- und Radwegekirchen

Der Sommer kommt und mit ihm die Urlaubs- und Reisezeit.

Während man in Nah und Fern unterwegs ist, ist bei aller (Vor-)Freude oft auch Stress mit im Gepäck. Sich dann Zeit zu nehmen, und nicht nur das Auto, sondern auch die Seele aufzutanken ist, trotz der vermeintlichen Widersprüchlichkeit, gut und wichtig. Auszeiten für die Seele während einer Reise bieten in Deutschland die zahlreichen Autobahnkirchen oder, für alle die lieber mit dem Rad unterwegs sind, die Radwegekirchen.

Sie bieten eine tolle Gelegenheit bei Gott einen Augenblick zur Ruhe kommen und sich Zeit zu nehmen, um für die bisherige Bewahrung zu danken und um weitere Bewahrung zu bitten. Wenn beim Beten die Worte fehlen, dann nehmen Sie die Bibel oder das Gesangbuch zur Hand – im großen Schatz der Texte wird sich etwas finden, dass grade richtig ist.

Fürs Handschuhfach können Sie aus dem Prospektständer in der Kirche kleine Kärtchen mit einem Reisesegen oder die Hefte „Gebete und Lieder für unterwegs“ mitnehmen.

Eine Übersicht über alle Autobahn- und Radwegekirchen gibt es im Internet unter www.autobahnkirche.de und www.radwegekirchen.de.

Wussten Sie, dass...

...die erste Autobahnkirche 1958 im Landkreis Augsburg an der A8 bei Adelsried entstand?

...die uns nächstgelegene Autobahnkirche die Ökumenische Autobahnkirche Siegerland bei Wilnsdorf an der A45 ist?

...es auch in anderen Ländern wie Italien, der Schweiz und der Tschechischen Republik Autobahnkirchen gibt?

Reisesegen

Den Weg des Friedens führe uns der allmächtige und barmherzige Herr. Sein Engel geleite uns auf dem Weg, dass wir wohlbehalten heimkehren in Frieden und Freude.

(Ev. Gesangbuch Nr. 997)

Gott spricht: „Mehr noch, ich werde bei dir sein und dich beschützen, wo du auch hingehst. Ich werde dich in dieses Land zurückbringen. Ich werde dich nie im Stich lassen und stehe zu meinen Zusagen, die ich dir gegeben habe.“

(1.Mose 28,15 aus der Neues Leben Bibel)

KITA- & GEMEINDEFEST

12. Juli 2026

10:15 Uhr

ökumen. Gottesdienst
mit den Kita-Kindern

Spiele und bunte Aktionen
für Kinder & Teens

offene Kita

Tortenbuffett
Frisches vom Grill
Kaffee
Kaltgetränke

kostenfrei, wir freuen uns über Spenden

rund um das
Ev. Gemeindehaus Valbert

Posaunenchor Valbert

70 Jahre Gott loben – das ist unser Amt!

(AG) Pfingsten 1956 erschallten im Gottesdienst erstmals die Posaunen des neu gegründeten CVJM Posaunenchores in Valbert. Gab es vorab schon erste Bläsertreffen auf Initiative von Karl Heinz Busch, Siegfried Sönnecken, Alfred Jungermann, Ewald Mandler und Walter Schmale in der Ihne – so wurde 1956 der Posaunenchor gegründet. Im Jahr 2026 wäre der Posaunenchor 70 Jahre alt geworden. 42 Jahre

lang war Ortwin Schwarz der Chorleiter und Dirigent. Die verbliebenen Bläser unterstützen nun den CVJM Posaunenchor in Meinerzhagen.

Einen herzlichen Dank an Ortwin Schwarz, Uwe Schoppman und Jürgen Jungermann für die Recherche bei den Namen!

Das Foto zeigt die Bläser und Gründer im 25. Jahr des Bestehens am 14.6.1981:



Hintere Reihe v. l. n. r.: Pfr. Kurt Wernicke, Siegfried Sönnecken, Ottmar Schulte, Paul Schmale, E.O. Sönnecken, Hans-Jürgen Ehm, Hans Gerd Turck, Reinhard Oelschläger, Wilhelm Schulte, Horst Engel

Mittlere Reihe v. l. n. r.: Jürgen Jungermann, Hannelore Gossens, Rolf Zimmermann, Gustav-Adolf Bojahr

Vordere Reihe v. l. n. r.: Küster Erich Pätzold, Dirigent Ortwin Schwarz, Randoif Gossens, Arnd Niederwipper, Wilfried Schulz, Michael Schwarz, Uwe Schoppmann



Save the date !!

Basartermin Herbst

12. September 2026

Die Ausgabe der Verkaufsnummern findet an
folgenden Terminen statt:

Dienstag, 14.07.2026 18.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 30.08.2026 17.00 – 19.00 Uhr

Montag, 31.08.2026 19.00 – 20.00 Uhr

im Ev. Gemeindezentrum Valbert

In den Bäumen 10

Wir freuen uns auf Sie

Das Basarteam der Ev. Kirchengemeinde Valbert



Unsere Konfirmanden



<i>Berndt, Mick Liam</i>	<i>Hogrebe, Matthias</i>	<i>Klinge, Leonie</i>
<i>Brenner, Ilva Minou</i>	<i>Huter, Jonathan</i>	<i>Knorr, Johanna</i>
<i>Gräfe, Lia Johanna</i>	<i>Kirsten, Florian Jerry</i>	<i>Kuhns, Nele</i>



Jesus Christus
spricht: Ich bin
gekommen, damit
sie das **Leben**
haben und es in
Fülle haben.

JOHANNES 10,10

Monatspruch AUGUST 2026

Ihre Konfirmation ...

... liegt schon soooooo lange zurück?



Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation!

Eingeladen zum Mitfeiern der Jubelkonfirmation in der Ev. Kirchengemeinde Valbert ist jeder, der sein Konfirmationsjubiläum erreicht hat. In diesem Jahr feiern wir die Jubelkonfirmation am 6. September mit einem an den Gottesdienst anschließenden Empfang mit einem kleinen Essen, Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Eingeladen zur Jubelkonfirmation sind in diesem Jahr die folgenden Jahrgänge:

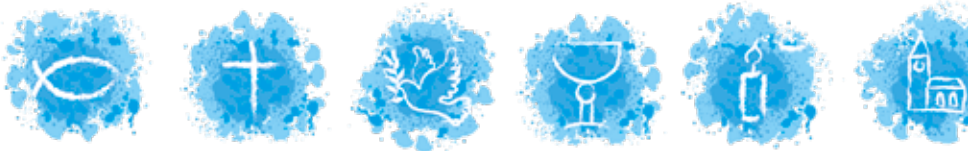
2001, 1976, 1966, 1961,
1956, 1951, 1946, 1941

Da uns nicht alle aktuellen Adressen der Konfirmanden aus den Jahrgängen vorliegen, bitten wir ggfs. um eine Rückmeldung an unser

**Gemeindebüro unter Tel.: 02358-391
oder
gemeindebuero@evkirchevalbert.de**

Somit wollen wir möglichst viele Jubelkonfirmanden erreichen. Auch die, die aus der Kirche ausgetretenen sind, sind herzlich zu Ihrer Jubelkonfirmation eingeladen.

Das Wort „Confirmatio“ bedeutet „Befestigung, Bekräftigung“. Während des festlichen Konfirmationsgottesdienstes bekennen die Jugendlichen als mündige Christ*innen ihren christlichen Glauben. Dadurch wird erneut deutlich, dass Gott „Ja“ zu ihnen sagt, sie so annimmt, wie sie sind – so wie es in der Taufe zugesagt wurde. Von nun an gelten sie als mündige Mitglieder der christlichen Gemeinde und entscheiden auf der Grundlage der Bibel selbst über ihren Glauben.





Herzlich willkommen

Wir begrüßen alle unsere neuen Gemeindeglieder und freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Gemeinsam Gemütlich Gemeindeabend

Das nächste gemütliche Beisammensein findet am 29. August ab 17.00 Uhr am Gemeindehaus statt.

Bethelsammlung

Die Sommersammlung findet vom 09. bis 13. Juni statt.

CVJM Valbert?

Wer kann dazu mehr Informationen geben? Bitte bei Küster Andreas Gogarn melden.

Neue Bäume im Kirckpark

Der Dorfverein spendet fünf neue Linden für den Kirckpark!

Vielen Dank!

Fotos, Infos und Kontakt

Tel: 02358 / 391
www.evkirchevalbert.de

Texte und Infos an:
redaktion@evkirchevalbert.de

Fotos an:
fotos@evkirchevalbert.de

Autoren

- AG – Andreas Gogarn
- BS – Birgit Sommer
- BW – Bärbel Winterhoff
- DB – Doris Busch
- JB – Juditha Berger
- JV – Jana Voßkuhle
- KB – Kristine Büscher
- KG – Kristin Gogarn

- MK – Mark Kristen
- OT – Olaf Thies
- PW – Pfr.i.R.
Peter Winterhoff
- SaS – Sabine Schulte
- SBB – Simona Busch-Brock
- TF – Thomas Friedrich
- ThF – Theresa Friedrich

Gendern

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text meist verallgemeinernd das generische Maskulinum verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche und männliche Personen; alle sind damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Sept./Okt./Nov.) ist der 30.07.2026

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Valbert
In den Bäumen 4, 58540 Meinerzhagen

Verantwortlich i.S.d.P.: Vorsitzender Thomas Friedrich

www.evkirchevalbert.de
gemeindebuero@evkirchevalbert.de

Unser Konto für Spenden etc.
Ev. Kreiskirchenkasse Lüdenscheid
IBAN: DE22 3506 0190 2001 1936 11
BIC: GENODED1DKD
KD-Bank Dortmund
Kennwort „Valbert“

Auflage: 1.500 Stück, Ersch.w.: vierteljährlich
Layout: Darja Böhme
Druckerei: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen
E-mail: [info\(at\)GemeindebriefDruckerei.de](mailto:info(at)GemeindebriefDruckerei.de)
Internet: www.GemeindebriefDruckerei.de

Fotos und Grafiken

Titel: KI-generiert mit ChatGPT (OpenAI)
Seite 06: 497130383_icemanphotos
Seite 07: 639921375_Olga Rolencino_KI; Mark Kristen
Seite 08/09: sportlExplosion_1667018604; Simona Busch-Brock
Seite 10/11: Escaperoom_ChatGpt; Kristine Büscher
Seite 13: Dieter Busch
Seite 14: Bärbel Winterhoff
Seite 15: 96605298_Ingo Bartussek; Bärbel Winterhoff
Seite 16: SchmetterlingNote_1229453425_Galib, Andreas Gogarn
Seite 17: Bärbel Winterhoff
Seite 18/19: Andreas Gogarn; 1942537120_Naem_KI
Seite 25: Straßenkarte_Deutschland_72495115_lesniewski
Seite 27: Posaune_KI-generiert mit ChatGPT (OpenAI)
Seite 29: Gemeinschaft_KI-generiert mit ChatGPT (OpenAI)
Seite 30/31: Herzblumenreihe_1847585853_SWEET
Seite 32: 496838751_Denys
Seite 33: AdobeStock_589189930; 243_2806_cmyk.jpg

Kontakte

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Petra Busenius, In den Bäumen 4
montags, dienstags, donnerstags und freitags
von 9 -12 Uhr und mittwochs von 15-17 Uhr
Telefon (0 23 58) 3 91 • Fax (0 23 58) 13 93
E-Mail: gemeindebuero@evkirchevalbert.de

Pfarrer/In und Presbyterium

Pfarrer Dirk Gogarn
Telefon: (0 23 54) 70 42 43 oder (0170) 66 62 317
E-Mail: Dirk.Gogarn@web.de

Presbyteriums-Vorsitzender Thomas Friedrich
E-Mail: t.friedrich@evkirchevalbert.de
Telefon: (0 175) 16 37 683

Jugendreferentin

Kristine Büscher, In den Bäumen 2, Telefon: (0151) 540 352 02
E-Mail: kristine.buescher@ekvw.de
Bürozeiten Kirchstraße 14, mittwochs 16 -18 Uhr und freitags
9 -11 Uhr, Telefon: (0 23 54) 70 83 67

Küster und Friedhofsgärtner

Andreas Gogarn
Telefon: (0160) 92 68 65 52
E-Mail: kuester@evkirchevalbert.de

Kindertageseinrichtung

Simona Busch-Brock (Leiterin), In den Bäumen 10
Telefon (0 23 58) 72 22 • Fax: (0 23 58) 27 68 65
E-Mail: kindergarten@evkirchevalbert.de

